

Geistlicher Impuls zum 31. Sonntag im Jahreskreis B

*Höre, Israel!
Der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig.
Darum sollst du den Herrn,
deinen Gott, lieben
mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele
und mit ganzer Kraft.*

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, יְיָ אֶחָד:

Hebräischer Originaltext

- Das Sh'ma Israel ist das wichtigste Gebet im Judentum, es ist ihr Glaubensbekenntnis, ihr Bekenntnis zu ihrem Gott Jahwe, ihr Bekenntnis zum Monotheismus – zum Glauben an EINEN Gott
- Es folgen nun noch einige Anweisungen: „*Und diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Kindern wiederholen. Du sollst sie sprechen, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Schmuck auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben.*“
- Dieses Bekenntnis soll den Menschen ganz und gar ausfüllen und auch sein ganzes Leben durchziehen. Gott wird der erste Platz im Leben eingeräumt.
- Hat Gott in unserem Leben den ersten Platz? Welches Bekenntnis zu ihm füllt unser Leben aus?
- Vielleicht könnte das ein kurzes Bekenntnis sein, das wir den Tag über immer wieder sprechen:

„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen“